

Direkter Zugang zu Anbietern von Biowerkstoffen – Finden Sie die beste bio-basierte Lösung

Die nächste Ausgabe des weltweiten „International Business Directory for Bio-based Materials“ (iBIB) erscheint im Frühjahr 2014. Der iBIB2014/15 wird als PDF, Druckversion, Online-Datenbank und als mobile Version für das iPad weltweit verfügbar sein und mehr als 50.000 potenzielle Kunden erreichen.

Der Markt für Biowerkstoffe – bio-basierte Kunst- und Verbundwerkstoffe – zeigt weiterhin zweistellige Wachstumsraten und gewinnt immer mehr internationale Bedeutung. Eine langfristig erfolgreiche Entwicklung erfordert eine gute Vernetzung der Akteure – neue Märkte beruhen jedoch oft auf Insiderwissen und es fehlt ihnen an Transparenz. Dies erschwert es, potenzielle Kunden zu erreichen oder Informationen über Anbieter und ihre Lösungen zu finden. Insbesondere gilt dies im Bereich bio-basierter Kunststoffe, Verbundwerkstoffe und Additive. Um dauerhaftes Wachstum zu sichern, muss der Markt transparenter werden. Dafür brauchen etablierte und neue Unternehmen gleichermaßen eine Plattform, um sich anderen Akteuren des Marktes vorzustellen und international sichtbarer zu werden.

Nutzen Sie den iBIB2014/15 als einmalige Chance für ein effizientes, weltweites Marketing! Machen Sie sich schon ein Bild von der aktuellen Version: www.bio-based.eu/iBIB

iBIB – weltweite Vernetzung für Anbieter und Kunden

Das Branchenbuch für Biowerkstoffe (iBIB) hat sich als ein außerordentlich erfolgreiches und effizientes Instrument erwiesen, um auf unkompliziertem Wege ausführliche Informationen über die Anbieter von Biowerkstoffen zu erhalten und direkt den richtigen Ansprechpartner zu finden. Seit 2009 wird der iBIB als PDF-Edition über E-Mail und auf Websites weitläufig verbreitet, die Druckversion wird auf der ganzen Welt auf Messen, Ausstellungen und Konferenzen verteilt. Im Jahr 2011 ging iBIB mit einer Datenbank online, die ein detailliertes Verzeichnis mit über 100 spezifischen Kriterien bietet. Dies traf eindeutig einen Nerv der potenziellen Kunden – die Zugriffe stiegen rasant. Die Ausgabe iBIB2012/13 erreichte bis heute 50.000 Downloads einzelner Firmenprofile mit weiterhin steigender Tendenz.

Dieser große und ein wenig überraschende Erfolg führte zu weiteren Verbesserungen der Datenbank. Mit der anstehenden Ausgabe wird der iBIB von Anfang an als mobile Version für das iPad zur Verfügung stehen. Eine weitere Neuheit ist die Aufnahme CO₂-basierter Materialien in den iBIB2014/15 in Anbetracht der rasanten Entwicklung dieses Sektors. Als sehr neues Segment benötigt besonders die CO₂-basierte Industrie noch Wege, sich mit anderen Akteuren zu vernetzen und bekannt zu machen.

iBIB2014/15 deckt die Bereiche bio-basierte Kunststoffe, bio-basierte Verbundstoffe, Holz-Polymer-Werkstoffe (WPC), bio-basierte Additive und CO₂-basierte Materialien ab. Neben Unternehmen werden auch Institute und Verbände sowie Berater repräsentiert sein

– und dies von allen Kontinenten. Der iBIB2014/15 wird verfügbar sein als Druckversion, PDF und Online-Datenbank, zu erreichen unter www.bio-based.eu/iBIB.

Interessierte Unternehmen, Verbände und Institute können ab sofort ihre Seiten für Firmenprofile und Produktportfolios buchen, einschließlich eines Eintrags in der Online-Datenbank unter www.bio-based.eu/iBIB/order. Anzeigenschluss ist der 28. Februar 2014. Der Preis für eine Doppelseite beträgt für Unternehmen 1,050 € und die Einzelseite für Verbände und Institute 750 €. In der nächsten Ausgabe werden über 100 teilnehmende Unternehmen erwartet. Nutzen Sie den iBIB2014/15 als einmalige Chance für ein effizientes, weltweites Marketing!

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: www.nova-institut.de und www.bio-based.eu

Email: contact@nova-institut.de

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und Politik. Mit einem Team von mehr als 20 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von 1,8 Mio. €.